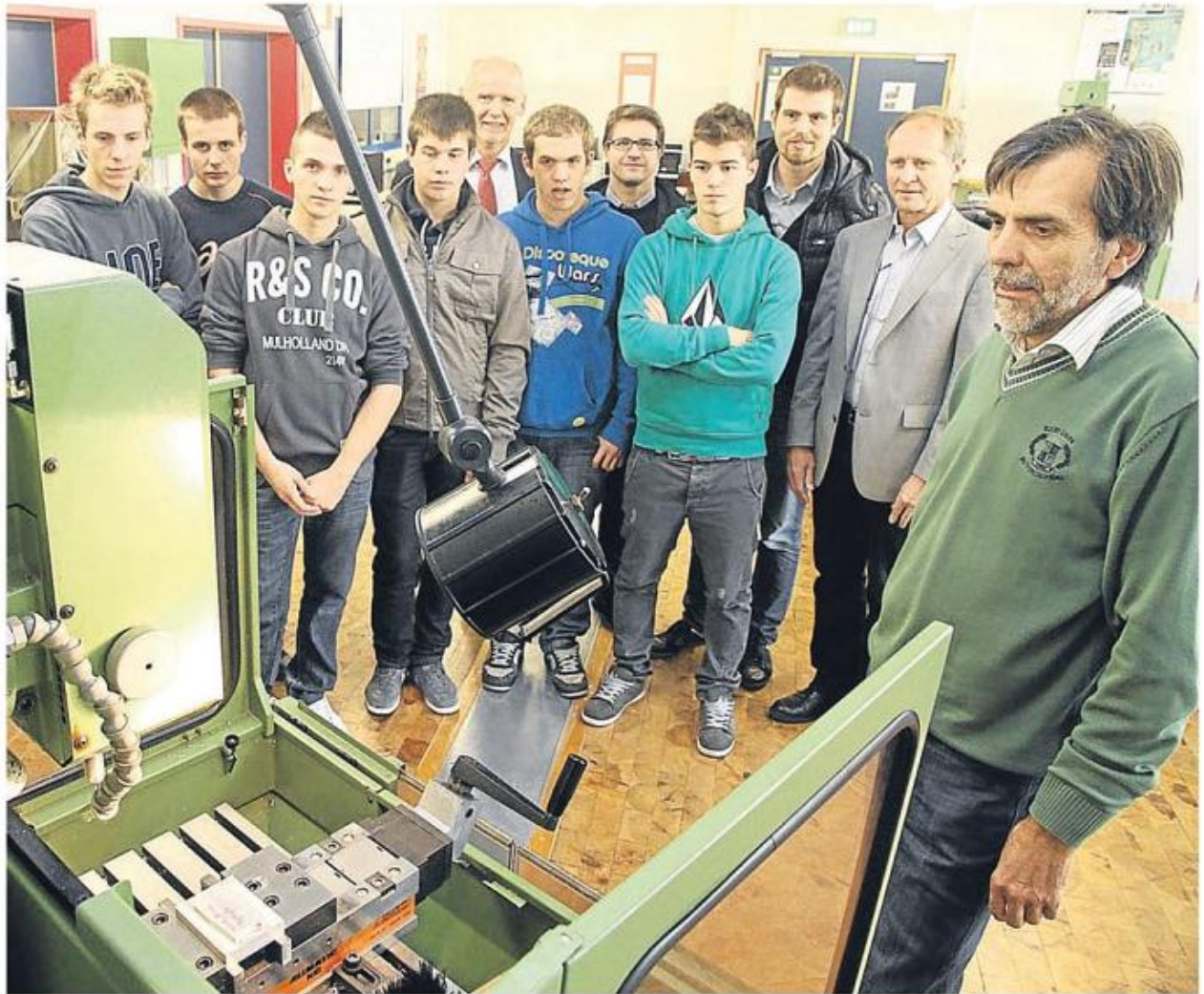


BERUFSSCHULE



Zeigen den Gästen die Ausbildungsmöglichkeiten in Theorie und Praxis: Franz Epp, Fachbetreuer Metall an der Berufsschule Wolfratshausen (re.), Schulleiter Josef Bichler (5. v. li.) und Außenstellenleiter Herbert Imhof (2. v. re.).

FOTO: SH

„Bene, molto bene“

Wolfratshausen – „Buon giorno, come stai?“ – „Guten Tag, wie geht es Ihnen?“ hieß es kürzlich an der Berufsschule. Acht Besucher, sechs Auszubildende und zwei Lehrkräfte aus Rovereto (Italien), einer 39 000-Einwohner-Stadt nordöstlich des Gardasees, besuchen die

Lehreinrichtung in der Flöberstadt, an der Fahrzeug- und Metalltechnik, sowie Wirtschaft und Verwaltung unterrichtet werden. Die Schüler kommen aus den Bereichen Mechatronik und Elektronik und liegen mit ihren Leistungen „weit über dem Durchschnitt“, wie Be-

rufsschulaußenstellenleiter Herbert Imhof betont. Gefördert wird der Austausch über die Europäischen Sozialfonds (Exzellenz-Programm). Der Besuch ist für drei Tage angedacht. „Auf dem Programm stehen Werksführungen bei BMW und EagleBurgmann“, sagt Schulleiter Josef Bichler.

„Und jetzt sind sie bei uns.“ Die Schüler nehmen an einer Unterrichtsstunde teil, „die dann aus einer Mischung aus Deutsch-Englisch-Italienisch abgehalten wird“, so Imhof. Und was ist der erste Eindruck der Italiener vom deutschen Pedant? „Bene, molto bene!“ – „Gut, sehr gut!“ sh